

formulierte Wirtschaftsstrategie für die achtziger Jahre. Das gilt für die komplexe politische Führung der gesellschaftlichen Prozesse und — angesichts unserer spezifischen Verantwortung — im besonderen für unsere Aufgaben in Kohle und Energie.

Bei uns wird angestrengt gearbeitet, um die energetische Versorgung der DDR zuverlässig zu gewährleisten. Heute werden im Bezirk täglich mehr als 400 000 Tonnen Rohbraunkohle gefördert und mehr als 70 000 Tonnen Briketts produziert. Lim die notwendige Kohle freizulegen, werden täglich — bei Wind und Wetter — über 2 Millionen Kubikmeter Abraum bewegt.

Das sind für viele unvorstellbare Dimensionen, aber auch im Winter w'urde der Plan in allen Positionen erfüllt und zum Teil bedeutend übererfüllt. So erweisen sich immer wieder die Bergarbeiter als klassenbewußte und zuverlässige Abteilung der Arbeiterklasse der DDR. (Anhaltender Beifall.)

Genossen! Das gewaltige und weiter wachsende Ausmaß der Produktion bei Kohle, Briketts, bei Gas und elektrischer Energie im Bezirk verdeutlicht zugleich, welches Gewicht die Größe des dafür notwendigen gesellschaftlichen Aufwandes hat.

Es geht also um Versorgungssicherheit bei ständig wachsender Produktion und gleichzeitig komplizierteren geologischen und hydrologischen Bedingungen sowie um höhere Produktivität und Effektivität. Hauptkettenglied ist der wissenschaftlich-technische Fortschritt und seine rasche ökonomische Verwertung. Darauf richten wir die politische Führung.

Hauptlinien der Arbeit sind:

- die Tagebaugroßgeräte und anderen Anlagen optimal auszulasten;
- weiter schrittweise die bedienungsarme, mit Mikroelektronik ausgerüstete Bandtechnologie einzuführen;
- neuen Stufen der Braunkohleveredlung zum Durchbruch zu verhelfen;
- die umfangreichen Instandhaltungsprozesse durchgreifend zu rationalisieren und
- in der Energiewirtschaft, die selbst zu den größten Energieverbrauchern zählt, die rationellste Energieanwendung zu gewährleisten.

Unter Führung der Parteiorganisationen wird in den Kombinat der Kohle und Energie in diesen Richtungen große Arbeit geleistet. Im Gaskombinat Schwarze Pumpe ist ein neues Braunkohlevergasungsverfahren entwickelt worden, mit dem ganze Produktionsstufen eingespart werden und das zu einem um 30 Prozent höheren energetischen Wirkungsgrad führt. Im Kraftwerk Lübbenau-Vetschau wurde gemeinsam mit dem Institut für Kraftwerke ein neues Verfahren entwickelt und an einem Block eingeführt, bei Anfahrprozessen an Stelle von Heizöl Kohlenstaub einzusetzen. Das Ziel besteht darin, bei allgemeiner und bis 1985 abzuschließender Anwendung im Kombinat jährlich 20 000 Tonnen Heizöl einzusparen. Auf den 60-m-Abraumförderbrücken in Welzow-Süd und Nochten, am Siebkohlebunker Sabrodt sind Mikrorechner und Zusatzelektronik eingesetzt, und in den Briketfabriken Meurostolln und Lau-